



PRESSEMELDUNG

Johanna Hofmeir, Leiterin Lichtblick Hasenberg, mit Bayerischem Verdienstorden ausgezeichnet

Für ihr großes Engagement für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche erhielt Johanna Hofmeir erneut eine hohe Auszeichnung.

München, 03.07.2018 – Johanna Hofmeir, Leiterin Lichtblick Hasenberg, wurde am 27. Juni 2018 mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Die Verleihung fand im Antiquarium der Residenz München statt.

Seit 1993 leitet Johanna Hofmeir im Münchner Stadtteil Hasenberg-Nord die Einrichtung „Lichtblick Hasenberg“ und entwickelt stetig neue Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, deren Lebensumfeld von vielfältigen sozialen Problemen wie materielle Not, Vernachlässigung, Entwicklungsrückständen, einem schwierigen Zugang zu Bildungsangeboten und mangelnden Chancen auf dem Ausbildungsmarkt geprägt sind.

Seit 1995 ist Lichtblick Hasenberg in Trägerschaft der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.

In seiner Laudatio würdigte der Bayerische Ministerpräsident, Dr. Markus Söder, MdL, Johanna Hofmeirs Wirken: „Mit großem Engagement und viel Kreativität entwickelte Frau Hofmeir ein eigenes Konzept, um den Kindern und Jugendlichen grundlegende schulische, soziale und lebenspraktische Fähigkeiten zu vermitteln. [...] Der von Frau Hofmeir gegründete Lichtblick Hasenberg im Münchner Norden gilt deutschlandweit bzw. europaweit als Modellprojekt für einen nachhaltigen, ganzheitlichen Ansatz sozialer Brennpunktarbeit. Aufgrund ihres langjährigen, beispielhaften und weit über das normale Maß hinausgehenden Einsatzes für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche hat sich Frau Hofmeir hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und seine Bürgerinnen und Bürger erworben, die in besonderem Maße würdig sind, mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet zu werden.“

Neben Johanna Hofmeir wurden am 27. Juni im Rahmen einer Feierstunde 63 weitere Persönlichkeiten für ihr Engagement im sozialen und kirchlichen Bereich, in Forschung, Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft und Medizin ausgezeichnet.

„Ich freue mich ungemein, Trägerin des Bayerischen Verdienstordens zu sein. Dieser zeichnet nicht nur meine Arbeit, sondern auch die meiner MitarbeiterInnen und unserer Ehrenamtlichen aus – ohne deren Engagement es den Lichtblick Hasenberg so nicht

Pressekontakt:

Angelika Slagman
oeffentlichkeitsarbeit@kjf-muenchen.de
Tel.: +49/ (0)89 / 746 47 128
mobil: +49/(0)171 93 20 233
Adlzreiterstr. 22
80337 München
www.kjf-muenchen.de



Trägerin des Bayerischen Verdienstordens, Johanna Hofmeir mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten, Dr. Markus Söder, MdL
© Bayerische Staatskanzlei



Im Lichtblick werden derzeit 200 Kinder und Jugendliche zwischen 1 und 25 Jahren betreut und gefördert © KJF



Katholische Jugendfürsorge
der Erzdiözese
München und Freising e.V.



geben würde. Die Auszeichnung spornt mich und mein Team weiter an, auch in Zukunft mit all unseren Kräften dafür zu sorgen, dass Lichtblick HasenbergI als soziale Leuchtturmeinrichtung weiter hell leuchtet“, sagt Johanna Hofmeir, die bereits Trägerin des Bundesverdienstordens ist.

Der Bayerische Verdienstorden ist durch das Gesetz über den Bayerischen Verdienstorden vom 11. Juni 1957 geschaffen worden. Er wird „als Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk“ verliehen. Eine Besonderheit des Bayerischen Verdienstordens ist, dass die Zahl der lebenden Ordensträger auf 2.000 begrenzt ist.

Lichtblick HasenbergI

Lichtblick HasenbergI gilt als deutschlandweit anerkanntes Modellprojekt für einen nachhaltigen, ganzheitlichen Ansatz sozialer Brennpunktarbeit. Wir betreuen 240 Kinder und Jugendliche zwischen 1 und 25 Jahren. Das Programm beginnt im Kindergarten, führt durch die gesamte Schulzeit und begleitet die Jugendlichen im Rahmen einer Ausbildungsbegleitung bis zum sicheren Eintritt in eine Erwerbstätigkeit. Ein Familienzentrum mit Mutter-Kind-Gruppen und eine Elternschule ergänzen das pädagogische Angebot.

KJF – Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising (KJF) e. V.

Die KJF ist ein kirchlich caritativer Fachverband und gehört zur freien Wohlfahrtspflege. Der 1910 aus „Sorge um die Not von Kindern und Jugendlichen“ gegründete Verein entwickelte sich zu einem modernen Fachverband und anerkannten Träger der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Gesundheitshilfe. In 85 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen mit pädagogischen und medizinischen Diensten beschäftigt die KJF rund 2.500 Mitarbeiter, die jährlich mehr als 13.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in psychischen, physischen und sozialen Notlagen betreuen.

Pressekontakt:
Angelika Slagman
oeffentlichkeitsarbeit@kjf-muenchen.de
Tel.: +49/ (0)89 / 746 47 128
mobil: +49/(0)171 93 20 233
Adlzreiterstr. 22
80337 München
www.kjf-muenchen.de



Lichtblick HasenbergI © KJF

